



## WORKSHOP Können die Künste forschen?

9. Juni 2011  
IFK

Reichsratsstraße 17, 1010 Wien

Artistic Research ist ein Zauberwort, ein Rätsel und eine Herausforderung. Als aktuelle Strömung an Kunstakademien, Universitäten und Fördereinrichtungen ist Artistic Research ein Symptom für das veränderte Verhältnis zwischen Wissenschaften und Künsten. Dass innerhalb der Wissenschaft starke Widerstände gegen *arts-based research* bestehen, ist nicht weiter erstaunlich. Die Künste bauen zwar genauso wie die Wissenschaften auf Eindrücken der Außenwelt auf, aber die Wissenschaften bilden immer noch *das* Modell für Wissensbildung und möchten dieses Monopol nicht mit der Kunst teilen.

Das wirft eine Reihe von Fragen auf: Gefährdet der Forschungsanspruch der Künste die traditionellen Institutionen der Wissenschaften? Zeigt diese Diskussion erst den prekären Status des *homo academicus*? Muss Forschung zwischen Systematik und Neugier, zwischen Erfahrung und Erkenntnis und zwischen Kunstwollen und Wissenwollen neu definiert werden? In diesem IFK\_Workshop werden SkeptikerInnen und BefürworterInnen des Artistic Research das Thema aus verschiedenen Perspektiven diskutieren.

**Donnerstag, 9. Juni 2011, Ort: IFK**

---

15.00	Begrüßung <b>Helmut Lethen</b>
	Einleitung und Moderation <b>Julia Gelshorn</b>
	Statement <b>Diedrich Diederichsen</b>
16.00	<b>Kaffepause</b>
16.30	Statements <b>Eva Kernbauer, Helmut Lethen</b>
	<b>Diskussion</b>
18.30	Ende

---

### ***TeilnehmerInnen:***

Diedrich Diederichsen (Akademie der bildenden Künste Wien)  
Julia Gelshorn (Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien)  
Eva Kernbauer (Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern)  
Helmut Lethen (IFK, Wien)